

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM**bm:bwk****Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur**

GZ 10.000/54-III/4a/04

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ.- Prof. Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

XXII. GP.-NR

1459 /AB**2004 -04- 09****zu 1422 J**

Wien, 9. April 2004

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1422/J-NR/2004 betreffend Forumskultur auf www.klassezukunft.at, die die Abgeordneten Mag. Christine Lapp, Kolleginnen und Kollegen am 10. Februar 2004 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Die virtuelle Plattform www.klassezukunft.at wird als Mittel der Kommunikation über bildungspolitische Inhalte aus Mitteln des BMBWK finanziert.

Ad 2.:

Die Realisierungskosten der Plattform belaufen sich auf EUR 74.710,00 (exkl. USt.). Davon entfallen EUR 21.360,00 (exkl. USt.) auf die barrierefreie Textversion, auf die bei der Umsetzung besonderes Augenmerk gelegt wurde, damit sich auch sehbehinderte Personen an der Initiative [klasse:zukunft](http://www.klassezukunft.at) beteiligen können.

Die laufenden monatlichen Betriebskosten der Plattform belaufen sich auf EUR 1.621,00 (exkl. USt.). Die gesamten monatlichen Betreuungskosten belaufen sich auf EUR 2.100,00 (exkl. USt.).

Ad 3.:

An der Betreuung der Plattform arbeiten bedarfsorientiert, mit temporär unterschiedlicher Auslastung zwischen 2 und 3 Personen.

Ad 4.:

Die Behandlung der Beiträge erfolgt durch ein aus 2 Personen bestehendes Redaktionsteam, die an die Vorgaben der Richtlinien gebunden sind.

Ad 5.:

Bei den beiden Personen handelt es sich um hochqualifiziertes Fachpersonal aus dem Ressortbereich, die vorübergehend mit dieser Aufgabe betraut sind.

Ad 6.:

Die Behandlung der Beiträge erfolgt gemäß den Richtlinien und den verlautbarten Spielregeln zur Plattform. Die Auswahl bestimmt sich nach den in der Plattform genannten Handlungsfeldern.

Ad 7.:

Die Diskussionsthemen werden vom BMBWK eingebracht. Es ist festzuhalten, dass neben der Plattform nahezu täglich Diskussionen unter meiner Teilnahme oder in Anwesenheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Ressorts geführt werden, in denen alle denkbaren Themenbereiche der Bildungspolitik angesprochen werden.

Ad 8.:

Die Diskussionsleiter/innen sind hochqualifiziertes Fachpersonal aus dem Ressortbereich.

Ad 9.:

Um die chronologische Nachvollziehbarkeit der Beiträge zu wahren wurde diese Form der Darstellung gewählt.

Ad 10.:

Die Länge der mittels elektronischem Formular einzubringenden Beiträge ist gemäß den Richtlinien auf 1.000 Zeichen beschränkt.

Ad 11.:

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit wurde nach einer kurzen Anfangsphase eine Maximallänge von 1.000 Zeichen für die Beiträge festgelegt.

Die Bundesministerin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "E. Gfeller". The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial "E" and a long, sweeping underline.